



Die Jugendlichen verlegten mehrere hundert Meter Schlauchleitung.

Foto: Webteam der FF-Inspektion Bad Kötzing

# Die Brotzeit haben sie sich verdient

## Jugendgemeinschaftsübung des KBM-Bereichs Miltach in Wolfersdorf

**Wolfersdorf.** (red) Pünktlich um 16.30 Uhr „alarmierte“ am Freitag Kreisbrandmeister Alexander Beier per Funksammelruf die Jugendfeuerwehren des KBM-Bereiches Miltach. Zwölf Jugendgruppen eilten zum angenommenen Brandobjekt in die Ortsmitte nach Wolfersdorf. Angenommen wurde der Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes in der Rosengasse. Die Einsatzleitung der Übung hatten die Jugendwarte der beiden Feuerwehren Wolfersdorf und Harrling, Stefan Amann und Fabian Raab, inne.

### *Drei Leitungen verlegt*

Bereits bei der Anfahrt teilten die beiden Einsatzleiter die Feuerwehren in Abschnitte ein, wobei die Feuerwehren aus Zandt und Chamerau als Abschnittsleiter eingesetzt wurden. Es wurden insgesamt drei Löschwasserleitungen zum an-

genommenen Brandobjekt aufgebaut. Die erste Leitung, von den Feuerwehren Harrling und Wolfersdorf aufgebaut, führte aus der Löschwasserzisterne vom Gerätehaus querfeldein zum Brandobjekt über eine Länge von 120 Metern. Abnehmer dieser Leitung war die Drehleiter aus Bad Kötzing, welche den Löschangriff vom Innenhof her in Angriff nahm. Die zweite Schlauchleitung wurde durch die Jugendfeuerwehren aus Altrandsberg Oberndorf und Miltach erstellt. Die Wasserentnahme war ebenfalls aus der Löschwasserzisterne beim Gerätehaus in Wolfersdorf. Hier wurde über eine Länge von 200 Metern die Löschwasserversorgung sichergestellt. Die Jugendfeuerwehr Miltach führte den Löschangriff mit drei C-Rohren am Seitenbereich des landwirtschaftlichen Anwesens durch. Die dritte Leitung führte über die Schatzberg-

straße zum Brandobjekt. Entnommen wurde das Löschwasser ebenfalls aus der Löschwasserzisterne, die Jugendgruppen aus Eismannsberg, Staning, Lederdorn und Blaubach erstellten die 400 Meter lange Leitung. Die Floriansjünger aus Blaubach waren hier der Abnehmer und führten den Löschangriff ebenfalls mit drei C-Strahlrohren am hinteren Bereich des Anwesens durch. Nachdem das Ziel der Übung erreicht war, eine stabile Löschwasserversorgung an die Brandstelle zu verlegen, wurde gegen 17.30 Uhr die Übung beendet.

### *Lob von Führungskräften*

Zum Abschlussgespräch fand man sich am Gerätehaus in Wolfersdorf ein. Dort spendierte die Gemeinde Zandt allen Teilnehmern eine kleine Brotzeit. Inspektionsjugendwart Christian Miefanger

blickte voller Stolz auf die gezeigte Leistung. Kreisbrandinspektor Andreas Bergbauer fand ebenfalls lobende Worte. Bürgermeister Hans Laumer, Zandt, zollte im Namen der Gemeinden Zandt, Miltach, Chamerau und Blaubach höchsten Respekt für das Engagement der Jugendlichen im Ehrenamt Feuerwehr. Auch die Bürgermeister Stefan Baumgartner (Chamerau) und Johann Aumeier (Miltach) hatten die Übung aufmerksam verfolgt; Bürgermeister Wolfgang Eckl hatte sich entschuldigen lassen. Auch Ehrenkreisbrandinspektor Michael Wensauer wohnte der Übung bei. Von der Führungsmannschaft der Inspektion Bad Kötzing waren KBI Andreas Bergbauer, KBM Alexander Beier, Frauenbeauftragte Nicole Aschenbrenner, Kreisbrandmeister Thomas Raab sowie Inspektionsjugendwart Christian Miefanger vor Ort.